

Pressemitteilung:

Encyclopedic Cartoons Video Project

14.01. – 25.02.12

kuratiert von Joas Sebastian Nebe

Vernissage | Opening Sa. 14.01.12, 18h

25Bilder/Sekunde freut sich, mit den **Encyclopedic Cartoons** das erste gastkurierte Videoprojekt in Mannheim begrüßen zu dürfen. Initiiert von **Joas Sebastian Nebe**, einem Berliner Videokünstler, präsentiert *Encyclopedic Cartoons Arbeiten* von 13 internationalen KünstlerInnen: Alison Williams (RSA), T&NOK (Niederlande), Beate Goerdes (Deutschland), JSN (Deutschland), Lueder Schruff (Deutschland), Kisito Assangni (Togo/Frankreich), Samira Eskandafar (Iran), Sally Grizzell Larson (USA), Marty McCutcheon (USA), Elisabeth Eberle (Schweiz), Debbie Douez (Kanada), Kim Dotty Hachmann (Deutschland), Fancznót (Frankreich). Nach Gastspielen von Großbritannien über Spanien und dem Iran sind die *Encyclopedic Cartoons* in Mannheim zu sehen.

Die Projektidee basiert auf der Struktur eines Nachschlagewerks, einer Enzyklopädie: Auf Einladung von Nebe haben die KünstlerInnen Stichwörter mit einem Video „erklärt“. Da es sich jedoch nicht um ein wissenschaftliches Projekt handelt, sind die Filme nicht nüchtern deskriptiv, sondern spielen mit dem Assoziationsraum, den der jeweilige Begriff besitzt.

Die Encyclopedic Cartoons

„Das Lexikon steht für mich für die Aufklärung. Die Aufklärung ist bei uns zunehmend in Verruf geraten, aber, wie ich glaube, zu Unrecht. Prinzipiell ist ein Überleben, Zusammenleben nur durch Vernunft machbar. Allerdings hat die Vernunft eben auch Grenzen. Diese müssen ständig reflektiert werden, damit Vernunft nicht zu einer Diktatur wird. Denn auch das steckt in der Vernunft. Das Lexikon verkörpert die Vernunft, weil es Kategorien (Begriffe) benennt und beschreibt und so Zusammenhänge sichtbar macht. Es ist ein Mittel der Erkenntnis. Die Enzyklopädie strebt nach der Erkenntnis der Welt, ein riesiger Anspruch, eine Utopie. Einzelne Autoren schreiben zu einzelnen Themen Artikel, die die Themen analysieren und erklären.“ (Joas Sebastian Nebe)

Entstanden im 18. Jahrhundert, in der Zeit der Aufklärung, versammelt die Enzyklopädie eine Vielzahl von Artikeln zu verschiedenen Themen, geschrieben von verschiedenen Autoren, die ein tieferes Verständnis der Welt ermöglichen sollen. Heutzutage unterliegen Wissenskonzepte, die die Wissenschaft entwickelt, einer konstanten Revision. Es ist zur Utopie geworden, ein Referenzwerk für größere Zusammenhänge der Welt zu schaffen.

Die *Encyclopedic Cartoons* zitieren dieses Vorgehen, indem sie dem Betrachter 52 Filme zu 52 Begriffen anbieten, je ein Film zu einem Begriff. Ähnlich wie in einer Enzyklopädie kann der Betrachter sich die Begriffe aus einem Begriffskatalog heraussuchen, sie anwählen und den Film dazu betrachten. Der Begriff wird hier also nicht von einem Text, sondern von einem Film „erklärt“. Das ist die strukturelle Ähnlichkeit zur Enzyklopädie.

25 Bilder / Sekunde

Übersicht über die Stichwortliste der *Encyclopedic Cartoons*:

A-ARCHITECTURE, B-BALLET, C-CHILDHOOD, D-DISGUST, E-EMINENT, F-FRUIT, G-GROWTH, H-HOSPITALITY, I-INFINITY, J-JOINT, K-KILL JOY, L-LEGS, M-MECHANICAL, N-NIGHT OUT, O-OLD, P-PARADISE, Q-QUILT, R-REPRODUCTIVE ORGAN, S-SUSTAINABILITY, T-TALK, U-UNCHAINED, V-VIOLENCE, W-WASTE, X-XENOPHOBIA, Y-YELP, Z-ZOOLOGY.

Über Joas Sebastian Nebe

Der Künstler Joas Sebastian Nebe, der sich nach einem Psychologiestudium und der Tätigkeit an der Universität für die Kunst entschieden hat, setzt in seiner Arbeit an der Schnittstelle von Kunst und Sprache an, dem Ausdrucksmedium der Menschen schlechthin und spürt verborgenen Facetten zwischenmenschlicher Beziehungen nach. Ein wichtiges Element seiner Arbeit ist die Architektur als Bedeutungsträger menschlicher Präsenz. Nebe wählt vorzugsweise das Medium Video, er arbeitet darüber hinaus aber auch mit Druckgrafik und Malerei sowie Lichtskulptur.

„Mich interessiert die Schnittstelle zwischen Kunst und Sprache im weitesten Sinne. Anders als die Philosophie, die teilweise wie die Kunst versucht, die großen (Woher, Wohin?) und kleinen Fragen des Lebens (Was bedeutet ein Blitzableiter auf dem Kirchendach?) zu beantworten, bietet die Kunst die Möglichkeit, aus Antworten neue Fragen zu generieren. Das ist es, was mich interessiert.“ (Joas Sebastian Nebe)

25Bilder/Sekunde: Internationale Videokunst im Schaufenster

Der neue Videospace *25Bilder/Sekunde* in Mannheim Themenausstellungen mit Arbeiten von internationalen, nationalen und regionalen VideokünstlerInnen – im Schaufenster. So kann jeder der Videokunst direkt begegnen, ohne Hemmschwelle, ohne Eintritt zu zahlen und viel unmittelbarer als im Museum und für jeden zugänglich. Begleitet wird das Videoschaufenster online: Unter www.25bildersekunde.de entsteht eine Plattform für internationale Videokunst.

25Bilder/Sekunde ist eine Kooperation zwischen dem Medienmacher Norbert Kaiser (artmetropol.tv, das Kultur-TV aus der Metropolregion) sowie Steffen Lückehe (Mr. & Mrs. Smith, die Filmgalerie in Mannheim) mit der erfahrenen Kuratorin Simone Kraft (www.deconarch.com).

Presseanfragen richten Sie bitte telefonisch oder per Mail an:
Simone Kraft / Norbert Kaiser
Tel. 0621-4367556, E-Mail: info@25bs.de